

# Nachtrag zur Lepidopterenfauna von Niederösterreich: St. Peter i. d. Au, Seitenstetten und Umgebung.

Von Leo Schwingenschuss †, Wien.

Im Jahre 1953 sammelte ich um St. Peter vom 3. August bis 3. September. Mein Hauptaugenmerk galt den Microlepidopteren. Da aber bei Tage fast nichts zu finden und ein Lichtfang nicht möglich war, so mußte ich mich auf das Absuchen der Lichtquellen am Morgen beschränken. Am günstigsten war das Sägewerk, da dort in einem Zimmer bei offenem Fenster die ganze Nacht das Licht brannte und ich dorthin ungehindert Zutritt hatte. Als aber nach einer warmen Nacht morgens leichter Regen eingesetzt hatte und ich besonders günstige Erfolge erhoffte, mußte ich erfahren, daß wohl am Abend das Zimmer voll von Schmetterlingen, aber morgens alle Falter verschwunden waren, denen offenbar die feuchte Luft besonders zusagte. Ich entschloß mich daher, dem Sohne des Sägewerksbesitzers, der stets großes Interesse beim Einfangen der Falter zeigte, ein großes Tötungsglas zu überlassen und hatte diesen Entschluß nicht zu bereuen. Denn während ich am Morgen beim Absuchen der Lichtmaste im günstigsten Fall 2 bis 3 Falter fing, konnte ich von der Säge fast täglich 30 Exemplare eintragen. Auch nach meiner Abreise setzte der brave Junge den Lichtfang fort. Diesem Umstande ist es zuzuschreiben, daß sich der Stand der um St. Peter nachgewiesenen Macrolepidopteren von 599 auf 601 erhöhte.

Aus der Ausbeute führe ich nachstehend bei den Macrolepidopteren nur die interessantesten Funde an, bei den Microlepidopteren alle neuen Arten, und zwar sind die mit einem Kreuzchen (†) versehenen Falter neu für Zone 4, die mit einem Sternchen (\*) versehenen neu für St. Peter. Die in Klammern beigesetzten Nummern beziehen sich auf den Prodrromus, dessen Nomenklatur beibehalten wurde. Alle Falter, bei denen nichts Spezielles angeführt ist, wurden am Licht erbeutet. Die Bestimmung der meisten Microlepidopteren hat in dankenswerter Weise wieder Ministerialrat Dr. Hermann Ronniger vorgenommen.

## Artenverzeichnis.

### Macrolepidoptera.

- (257) *Demas coryli* L. Im 8. in zweiter Generation.  
 (458) *Hydroecia petasitis* Dbl. Im 9. am Licht, kein Wunder, da die Lichtquelle keine 10 Schritte vom besten Fundplatze für die Raupen entfernt ist.  
 (628) *Rivula sericealis* Scop. War im feuchten Jahre 1953 wieder überall in Anzahl bei Tage und am Licht zu finden, darunter auch ein verdunkeltes, schon zur f. *oenipontana* Hellw. zu ziehendes Exemplar.  
 \* (863) *Larentia cucullata* Hufn. 9.

- † (911) *Eupithecia laquearia* H. S. Ein im 8. am Licht gefangenes, schon geflogenes ♀ kann nur dieser Art angehören. Übrigen gehören auch zwei von Lippolt in Korneuburg im 8. am Licht gefangene Exemplare zu dieser Art, wie ich nachträglich feststellte.
- (1014) *Epione apiciaria* L. Unter den zahlreichen im 8. u. 9. am Licht gefangenen Exemplaren war auch eine f. *aurantiaca* Rbl. (gefangen 24. 8.), die in dieser Form neu für St. Peter ist.
- (1104) *Sarothripus revayanus* Sc. Im August die Raupen mehrfach. Diesmal war aber unter den im September geschlüpften Faltern keine einzige f. *ramosanus* Hb., dafür aber zumeist f. *nigricans* Sheld. In dieser Form neu.

#### Microlepidoptera.

- \* (1249) *Crambus tristellus* F. Auch die f. *fuscelinellus* Steph. und f. *aquilellus* Hb. im 8. u. 9. bei Tage und am Licht.
- † (1318) *Hypochalcia lignella* Hb. 9.
- † (1322) *Etiella zinckenella* Tr. 8.
- † (1367) *Hypsopygia costalis* F. 8.
- (1378) *Nymphula nymphaeata* L. Abends im Schloßpark und am Licht 8., 9.
- † (1381) *Cataclysta lemnata* L. Desgleichen.
- † (1385) *Psammotis pulveralis* Hb. 8.
- \* (1390) *Scoparia zelleri* Wck. 8. im Burgholz an Baumstämmen
- \* (1425) *Cynaeda dentalis* Schiff 8. u. 9.
- † (1439) *Pionea rubiginalis* Hb. 8.
- (1465) *Pyrausta purpuralis* L. Auch gen. aest. *chermesinalis* L. 8., 9.
- † (1486) *Platyptilia rhododactyla* F. 9.
- \* (1496) *Alucita pentadactyla* L. 8.
- † (1529) *Acalla hastiana* L. Ein schwarzbraunes ♀ mit weißer Querbinde im Wurzelfelde der Vorderflügel im 9.
- (1543) *Acalla schalleriana* L. Ein frisches Stück am 10. 8. im Dorfmayeralde und die f. *comparana* Hb. 8.
- \* (1555) *Capua reticulana* Hb. 8.
- \* (1658) *Euxanthia zoegana* L. 8.
- † (1685) *Olethreutes betuletana* Hb. 8. im Seitenstettnerwald.
- † (1696) *Olethreutes profundana* F. Desgleichen.
- † (1718) *Olethreutes rivulana* Sc. 8.
- † (1752) *Steganoptycha nanana* Tr. 8.
- † (1774) *Bactra lanceolana* Hb. 8.
- † (1823) *Epiblema nisella* Cl. 8. Aus Eichen aufgescheucht.
- \* (1906) *Ancylis lundana* F. 9.
- \* (1923) *Dichrorrhamphe quaestionana* Z. 8.
- \* (1967) *Hyponomeuta cognatellus* Hb. 8. Aus Sträuchern aufgescheucht.
- † (1968) *Hyponomeuta evonymellus* L. 8. desgl.
- \* (1989) *Argyresthia nitidella* F. 8. desgl.
- † (2000) *Argyresthia andereggiella* Dup. 8. desgl.
- † (2027) *Cerostoma lucella* F. 8.
- † (2127) *Teleia alburnella* Z. 8.

- † (2129) *Teleia fugitivella* Z. 8.  
 \* (2138) *Acompsia cinerella* Cl. 8. auch bei Tage.  
 † (2141) *Tachyptilia populella* Cl. 8. am Waldrande aufgescheucht.  
 † (2149) *Xystophora morosa* Mühlig 8.  
 † (2153) *Xystophora tenebrella* Hb. 8.  
 † (2154) *Xystophora atrella* Hw. 8.  
 † (2210) *Hypsolophus limosellus* Schläg. 8.  
 † (2232) *Endrosis lactzella* Schiff. 8.  
 † (2252) *Psecadia pusiella* Roem. 8.  
 \* (2267) *Depressaria propinquella* Fr. 9.  
 † (2307) *Depressaria chaerophylli* Z. Am 27. 8. am Rande des Eichnerholzes ein Pärchen geklopft und 9. am Licht.  
 (2319) *Carcina quercana* F. Mitte 8. mehrfach aus Eichen aufgescheucht.  
 \* (2330) *Borkhausenia pseudospretella* Stt. 8.  
 \* (2377) *Scythris chenopodiella* Hb. Am 6. 8. an einer Scheune beim Burgholz.  
 † (?) *Coleophora* sp. 8. aus Sträuchern. Die Art kann, weil geflogen, nicht sicher bestimmt werden.  
 † (2607) *Elachista argentella* Cl. 8. aus Sträuchern.  
 † (2638) *Coriscium cuculipennellum* Hb. An einem Ligusterzweig fand ich am 24. 8. im Orte mehrere Puppen in charakteristisch zusammengesponnenen Blättern, die vom 4. bis 12. 9. mehrere Falter ergaben.  
 † (2659) *Lithocolletis cramerella* F. 8. mehrfach in Eichenbüschen.  
 † (2694) *Lithocolletis quercifoliella* Z. 8. desgl.  
 † (2720) *Tischeria complanella* Hb. 8. desgl.  
 † (2834) *Monopis rusticella* Hb. 8.  
 (2835) *Trichophaga tapetiella* L. 8. 9. besonders im Sägewerk.  
 † (2851) *Tinea ignicomella* H. S. 8.  
 † (2859) *Tinea fuscipunctella* Hw. 8.

## Odezia tibiale Esp. im Ausseerland.

Von Dr. Oskar Hansslmar, Wien.

Seit mehreren Jahren habe ich Gelegenheit, in Bad Aussee und Umgebung zu sammeln und bin erstaunt, in der als artenarm verrufenen Gegend doch immer wieder unerwartete Funde zu machen. Heuer konnte ich *Odezia tibiale* Esp. zum ersten Mal seit vielen Jahren an vier verschiedenen Lokalitäten beobachten.

Das erste Exemplar fand ich im Kainischmoor (780 m), ein zweites Exemplar am Ende des Alt-Aussee-Sees in Seewiesen bei einer Höhenlage von etwa 717 m, ein drittes am Fuß des Loser, und zwar beim Loseranstieg, ebenfalls in einer Höhenlage von rund 730—740 m und schließlich das vierte Exemplar bei der aufgelassenen Pfeifferalm am Niederen Sarstein in einer Höhe von etwas über 1000 m, alle Exemplare in der Mittagszeit bei hellem Sonnenschein fliegend. Das eine Stück von Alt-Aussee, See-Ende, konnte ich fangen; es befindet sich in meiner Sammlung.

Anschrift des Verfassers: Wien I, Getreidemarkt 2.